

Regierungsblatt

für das

Großherzogtum Sachsen.

Jahrgang 1915.

Nr. 42.

Inhalt: Höchste Verordnung, betreffend die Einführung der landesrechtlichen Vorschriften des Niegen-
schafstsechts des Großherzogtums für den zum Gemeindebezirk Hohenfelden gehörigen ehe-
maligen Ort- und Flurbezirk Hohenfelden meiningischen Anteils. Vom 11. August 1915.
S. 218.

(Nr. 169.) Höchste Verordnung, betreffend die Einführung der landesrechtlichen Vorschriften
des Niegenchaftsrechts des Großherzogtums für den zum Gemeindebezirk Hohen-
felden gehörigen ehemaligen Ort- und Flurbezirk Hohenfelden meiningischen
Anteils. Vom 11. August 1915.

Wir

Wilhelm Ernst,

von Gottes Gnaden

Großherzog von Sachsen-Weimar-Eisenach, Landgraf in Thüringen,
Markgraf zu Meißen, gefürsteter Graf zu Henneberg,
Herr zu Blankenhain, Neustadt und Lautenburg
rc. rc.

verordnen auf Grund des Artikels 4 Abs. 2 des Staatsvertrags zwischen dem
Großherzogtum Sachsen und dem Herzogtum Sachsen-Meiningen vom 8. Januar
1912 über einen Gebietstausch (Regierungsblatt 1912 S. 443 fgd.) was folgt:

1915.

Abgegeben in Weimar am 30. August 1915.

50